Desc. jopreis:

Ptomatild: ura Boten 8,50 DRf. e d bir Woft 8,70 9Rt.

and sail toglion wit Massepat ber Soun- und Geiertage. Drast und Berlag con & Chr. Soumer, the East und Dieg.



(Rreis-Beitung.)

Breis ber Mugelgemil Die einfpaltige Beile 60 Reffamegeile 2.50.#

Musgabeftener Dies, Rofenftraße 36. Gernfprecher Rr. 17. Berantiportlich für blu Schriftleitung: Rart Breibenbenb, Gan"

# "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlagukreis.

Mr. 214

(B)

ctite

Dies, Montag, ben 20. Ceptember 1920

26. Jahrgang

#### Breugifde Landesversammlung.

An ber gestrigen Gigung ber Banbesberfammlnug ift bie gege ber Bebolterung in Oberichleften und im Caargebiet wiprochen worden. Der Unlag gu ber Beiprechung war ein bon allen Bartrien, mit Ausnahme ber Unabhangigen, eingebrachter Antrag, der Die Regierung auffordert, Die fiebliche Bernfetätigfeit der deutschen Staateburger in Cherichleften vor polniichen llebergriffen und Gemalttutigfeiten ju ichunen und fur eine bon feinem Terror beeinfinte Boltsabstimmung Gorge ju tragen. Die Redner aller borteten außerten fich in icharfen Borten über Die Boreinze in Cherichleften; nur der Redner ber Unabhängigen doubte eine befondere Meinung außern gu muffen. Der Sattog ber Bartelen wurde nach ber Musiprache angenommen, ebenfo ein Antrag, der fich mit Sorge für Die Beboiterung des Caargebietes befagt. Der Abgeordnete Ommert, eibit ein Sagrifinder, wied bei diefer Gel:genheit auf die mamloje und univurdige Saltung ber Unabhangigen im

#### Zer Gintritt ber G. B. D. in Die Regierung.

Berlin, 17. Cept. Mim Conntage tagte in Berlin ber Lugerprentliche Begirfstag ber G. B. D. für Groß-Berlin, um gum Barteitag Stellung gu nehmen und feine Delegierten gut wahlen, Berichiebene Redner führten aus, baff ber Austrin der Bartei aus der Regierung taftifch fein befonbeter Borteil war, weil oie Bartel dadurch ihres Ginfluffes and ihres Unfebens in der Deffeutlichkeit berluftig geworten fet. Demgegenüber betonten der Borfigende Geno,fe Enlegel und Conard Bernftein in einem borguglichen Refent, bag feinerzeit die Rotwendigkeit biefes Schrittes. burgelegen hatte. Es fei unmöglich gewesen, in einer Regerung mit der Deutschen Bolfspariei gufammen gu orteiten Quato Bernftein betonte, bag er für einen Gintrite in bie Regierung gewejen fei. Durch ben Lauf der Ereignife iet er jedoch jest liberzeugt, daß die Dagnahme ber ringig richtige Griff war. Unfere Bartel bat fcon Durch ben Austritt ans ber Regierung eine biel beff. re angiebende druft ju den jest abgestoßenen Unabbangigen, wie oas jonft ber Gall gewesen ware. Auch das Berbaltnis gu ber unstangigen Fraktion fei ein wefentlich gunftigeres.

Ch eine Roalition Coglaftemofraten, Demofraten und entrum noch möglich sein wich, erscheint nach verschiebenen Melbungen aus bem bemofratifchen und bem Bentrumslager benig glaubhaft. Beim Bentrum berricht nach einer jüngft tiplgten Anssprache in der Graftion die Reigung und auch ber Billen, an bem Bujammengeben mit ber Bolfopartei Stebalten. Dieje Unichanungen follen auch innerhalb ber motretifchen Bartei die Mehrheit gefunden haben. Roch ift in Reife nicht in' ein akutes Stadtum eingetreten, aber bas eine fieht doch feit, daß unter folden Umftanden eine Wooation ber S. B. D. mit den Bürgerlichen nicht angeht. Gin mmenarbeiten mit der Bolfopariei bedeutete filt unfere Bertel Den Gelbittod.

# Echeidemann über die politische Lage.

Raffel, 16. Gept. Geftern nachmittag fand im Stadteine Bunktionarberfammlung der fogialdemokratif...en auei ftati, die febr ftart befucht war. Das Referat batte argermeifter Scheidemann übernommen, der u. a. aus-

Der Rampf gwifchen Rugland und Polen fei fur ten dland gefahrdrokenter ale vielfach angenommen The Er tonne nur oringend wünschen, bag ichnellftens ine friedliche Berftandigung Blat greife und damit Der bibare Drud bon uns genommen werde. Gine vollmene Beilegnng Bolens durch Ruftland würde bie Cow-Bernng Bolens seoenten. Wenn wir den Bolichemisfür Leutschlan) auch verhaten konnten, so mußten wir whicheinlich boch wieder endlose Butiche und vielleicht ben Burgertrieg über und ergeben laffen. Bu bem anblid, in dem wir den Bolichelvismus haben, halten auch ber Rhein, die Bogefen und der Ranal nicht auf. walls ming ter Entente immer wieder flar gemacht wera dag fie fich bor dem Bolichewismus nur bewahren wenn Deutschland leben und arbeiten tann, alfo angiell nicht erbroffelt wird.

Gin mertwifteiges Rannen geht durch bas Reich über angeblich bevorstehenden Wiedereintritt der Zogialtraten in die Regiering bes Reiches. Was für nicht eintschene Schwierigkeiten jind benn eingetreien, Die Sialbemofratifchen Bartei es zeitgemäß ericheinen lagen bie Burve ber Regierung wieber ju fibernehmen? Begenteil, die Zuftande haben fich derart verichlimbag wir frob fein tonnen, nach ben Bahlen eine the eingeschlagen gu haben, die damals abfolut richtig une auch jest noch richtig ift. Wir geben schlimmen ben entgegen: Rartoffelmucher, Lebensmittelnot, Woh-Bielend schlimmfter Art, Koblennor, Frost im Sauje, mologigkeit und grants Elend auf unabjehbare Beit! brufe mich gar nicht auf die im Commer von Hermann der ausgegebene Barole: "Unter feinen Umftanden in Megierung mit ber Dentiden Boltspartel eingutreten", at tann die jogialbemefratifche Batjei noch weter mit Stinnes-Leuten gemeinfam eine Re-

gierung bifden als früher. Bas einzig und retten fann, ift eine volltommen gielflare Bolitit, die auch einheillich geführt werden muß. Wir fonnen in fürgefter Beit die reitloje Cogialifierung des Bergbaus durchführen, um nur cin Biel gu nennen. Scheidemann ichlog: Der Beitpunft und bie festguftellenden Bedingungen, unter benen bie fogialbemofratische Bartei in de Beiliner Bilbelmftrage eintreten fann, fteht bei uns.

#### Bur Frage der Zwangsanleihe.

Berlin, 19. Gept. In ben Prefieunferungen bi' fich mit ber Aufnahme einer Zwangsanlibe bifchlitigen, erfihrt man bon guftindiger Stelle, bag unter ben Maglichteiten, Die jur Linderung unferer finangiellen Schwierigfeiten erwogen wurden, auch ber Blan einer Zwangsanleihe in Betracht Bon einer Bearbeitung Diejes Planes tomete um fo weniger Abfeand genommen werden, weil ale Bunfe 7 ber Tagesordnung die für die Brugeler intern fionale Finangtonfereng aufgestellt wurde, die Frage einer Sinpital-abgabe ober Zwongbanleihe vorgeseben ist Wir wijtiven Ergebnis hat die Bearbeitung des Planes in bezug auf Deutschland noch nicht gezeitigt. Reinestoegen aber, jo brudt fich bie guftandige Stelle eiwas vratelhaft and, foll berjevige, ber Zwangeanleihe zeichnet, bom Reichenstopier entbunden werben.

#### Die Rachjahlung ber Goldgolle in Der belgifchen Bone.

Berlin, 19. Gept. Die Rachrichtenftelle bee Reiches finanzminifteriume teilt mit: Die Rachricht, bag bie Golbzolle für die Waren nachgugablen feien, die in der Beit von Reufahr bis 16 Januar 1920 in belgifch beferete Gebiet eingefilbrt morden find, trifft ju. Co handelt fich feboch nicht um eine neite Anpronung. Bie befannt, ift bas Welch über Die Bablung ber Bolle in Gold, mit Birfung bom 1. Januar 1920 wieder in Kraft gefest. Da jedoch die Interalitierte Rheinlaudtommislion eift unter bem 7. Januar ihre Zuftimmung gur Unwendung des Wesepes im besetzten Gebiet erteilte und bie Bejenningsbeiferben berftindigte, mußte bas Aufgelb in ellen Bejehungsgonen für eine gewiff: Beit noch erboben nerden. Dieje Racherkebung ift in ber amerikanfichen, ergiffenen und frans Bifficen Bone icon feit langer beit durchgeführt in der beigifchen Bone bar fie infolge Widerforndes der dortigen Bechungsbelorde bis feut binansgeschoben merben muffen Im übrigen find bie beteiligten Landesfin nammter cemachtigt, gur Bermeibung von Sarten in geeigneten Gatten aus Billigfeitegrunben bon ber Racherhebung abguieben.

#### Untrag auf Auflöfung der Reichemirtichaftoftelle für das Zeitungegewerbe.

Berlin, 17. Cept. Die Berrinigung großstädtlichet Beitungsberleger hat beim Reichswirtichaftsminifterium ben Untrug gestellt, die Birtichaftsftelle für bas beutsche Beienngsgewerbe aufzulöfen und ihre Liquidation jofort in die Wege gu leiten. Durch den hoben Papierpreis ift ber Bedarf derartig gedruffelt, daß eine Bapiernot ichon feit dem Friibjahr nicht mehr befteht; im Gegenteil, Die Bapierfabrifen haben Dibe, ihre Erzeugung abzusepen. Gie feben auch bereits in gesteigertem Dage Unsfuhrbewilligungen burch mit ber Begrundung, bag fie fonft die einzelnen Gabrifen fchließen mußten, damit die Erzeugung gurudginge und vielleicht eine neue Bapiernot entftfinde. Die großstädtifchen Berleger halten unter biefen Umftanben die Fortsesung der Kontingentierung für überflüffig, vielleicht ogar für ichadlich, weil dadurch bie Martilage berbunfelt wird. Auf jeden Gall aber bertreten fie die Anficht, baff die Birtichafteftelle, felbit wenn Je Kontingentierung noch beibehalten wire, gu beren Durchführung nicht erforverlich ift, und die Roften für deren ungeheuern Apparat baber gefpart werben konnten. Leiber wehre fich bie Birtichaftsftelle mit der Sabigteit aller Eriegsgefellichaften gegen ihre Befeitigung, und deshalb fei bas Eingreifen bes Reichewirtschaftsminifteriums erforverlich, unter beffen Berantwortung biefe Stelle arbeite. Die Bewirtschaftung Des Buch- und Beitschriftenverlage, für die eine gweite Abteilung der Birtichaftoftelle mehrere Jahre bestand, bore am 1. Ottober auf. Much für Dieje Stelle hatten die Roften bereits feit Beginn des Jahres gefpare werben tonnen. Der Abbau ber Bwangewirtichaft babe fich auch in ber Bapierinduftrie als bringend notig erwiefen. Rur durfe nicht fiberfeben werben, bag mit ber Befeitigung ber 3mangewirtichaft allein gefunde Berhaltniffe noch nicht geichaffen werben. Dagu gebore ter Aufban einer Organifation offer in Betracht fommenben Unternehmungen auf genoffenichaftlicher Grundlage mit boller Gelbftverwaltung.

#### Die Lage in Dberichtefien.

Baris, 17. Cept. Der Botichafterrat hat fid, in feiner geftrigen Sigung mit Dberichleften beichaftigt. Gin Beichlug wurde nicht gejagt, da man erft die Antwort bes Borfigenden des Berbandeausschnifes in Dberfchleffen, Des Generale Lecond, abwarten will.

Berlin, 17. Gept. Rach in Sanden ber bentichen Regierung befindlichen polnifchen Papieren find tie Sallerfoldaten in Oberichlefien borthin mit bollen Gebuhrniffen beurlaubt. Borfichtshalber werden ihnen an der Grenge bon den Bolen die Goldbücher und bie andern Militarpapiere abgenommen. Reben anbern Stellen ift bas polnifche Rote Breug in Beuthen mit ber Musjahlung bes Golde an bie Sallerfoldaten betraut. Die Goldaten tampfen aljo mit Borwiffen und Genehmigung ber polnifchen Regierung.

### Bolnifcher Protest gegen Morfanty.

Breslau, 19. Cept. Die oberichlefifden Angestellten bes polnischen Abstimmungetommiffariate ichloffen fich gu einem Bunde gufammen und erliegen einen öffentlichen Mufruf in Beuthen, in welchem fie gegen die Magliche Behandlung ter oberichleftichen Boltsabstimmungsmitarbeiter proteftieren, währent die aus Bolen tommenden Agitatoren Rorfanthe in Caus und Braus leben, Korfanth berlangt die Auflösung des Bundes ber oberfchlefifden Bolfsabftimmungemitarbeiter und entließ ben Borfigenben. Der Aufruf wünscht, bof Rorfanth und feine Agitatoren im 3ntereife des Allgemeinwohles Dberichleften verlaffen, ba man fonft gegen ihn ten beiligen Brieg entlaren murbe. Gerner wurde ein aur in polnischer Sprache gedrudter, bon der polnifchen Abstimmungskommiffion unterzeichneter Aufraf an die große Menge berteilt, ber fich gleichfalls icharf gegen Rorfanth ausspricht und beifen Bejeitigung aus Dberichteiten forcert.

#### Freiftaat Dangig.

Dangig, 18. Gept. Die Quartiermacher ber polnischen Friedensabordnung reiften im Glugteng bon Dangig nach Rige ab. 3hee Aufgabe ift die fofortige Einrichtung einer unmittelbaren, funtentelegrabiichen, telephonischen und Gijenbahnverbindung Riga Werichau. Jur den Sall, daß eine Eisenbahnsechindung durch Lettland und Litaten hindurch nicht möglich sein wird, soll zwischen Rigs und Danzig für bie Saner ber Friedensberhandlungen eine Luftverbindung bergeftellt merben.

#### Der Terror ber Gubilamen in Rarnten.

Rtagenfurt, 17. Cept. Die Unfichetheit für das Beben und Gigentum ber heimattreuen Deutschen und Glowenen in der erften Bone nimmt täglich in bedrohlicher Beife gu. Man wird an mittelaltenliche Buftanbe erinnert, wenn man hort, daß, wie es taglich in ber Gubgone bortommt, mit Gefichtsmasten berfebene Manner im Dunteln Wagen überfallen, die Genugmittel und andre lebenswichtige Dinge für Die Beimatereuen aus Rlagenfurt in Die Dorfer ber erften Bone bringen. Diefe Leute tonnen ihre Borrate nur baburch retten, daß fie eine ftarte Bebedung mitführen, und Jag ihnen bie Buriden ihrer Dorfer große Streden Beges entgegenkommen, um notwendige Silfe gu leiften. Derartige Lebensmitteltransporte find notivenoi?, weil in der erften Bone nur füdflawifch Wefinnte verbiffigte Lebensmittel erhalten, mahrend alle Beimattreuen feer ausgeben. Mus Gurcht bor ben umberftreifenden Banden wagt fich fein Menich nach 6 Uhr abende allein auf die Straffen. Rein Menich in ber erften Bone, ber nicht fübilamijch gefinnt ift, tann die Racht rubig berbringen, ober rubig feines Weges geben. Tag und Racht werden bie Beimattreuen bon Brugelbanten bewacht, die bon Beiftlichen angeführt werben. Goltaten und Genbarmen gehören mit gu cen Angreifern. Gie überfallen und mighandeln die rubig ihres Beges Dabertommenden und berauben fie.

#### Bu Deschauele Mudtritt.

Baris, 18. Gept. Rach neuern Mitteilungen foilen Senat und Rammer bereits am Dienstag gujammentreten. vie wählende Rationalberfammlung am Donnerstag. Bie bas Echo de Baris mitteilt, hat Jonnart bor einiger Beit Freunden erflärt, daß er bie Randibatur bes nationalen Blode für Die Prafidentichaft der Republif annehmen murde. 3m Gebo de Baris führt Bertinar aus, das nationale Intereffe erfordere es, bas bas Miniferium Millerand auf dem Boften bleibe. Der August fei ein fritifcher Monat gemefen; die Regierung habe biel Mut mid Borausficht notig gehabt, um den Schlag abgewenden, der an der Beichiel ben Berfailler Berting mit Berfibrung bedroht babe. Aber ber Geptember und ter Oftober louiden ebenfo feirifch fein. Die Rrife im Berbandslager, Die fich begliglich Bolens gwiichen bem 8. und 11. August gezeigt habe, fei weber bejeitigt noch abgeschwächt. Die Clique, Die feit mehr als einem Babre Bolen Dangigs und Oberichleftens gu berausen truchte, fene ihre Unftreagungen mie ftets größer werbenber Erbitterung fort. Der Rüntritt ber englifchen Offigiere que bem Berbandsausichas in Cherichleften fei ein Maringeichen. Gin weiterer Gegenstand der Bennrnbigung fei, bağ ber Bolferbund beabiichtige, Die Bulaffung Deutichfands gu besprechen, und ju gleicher Beit bereite berfelbe Bolferbund Die Arbeiten ber Bruffeler Ginangtonfereng in einem der frangofifchen Cache aurchaus ungunftigen Beifte vor. Dieje Finangkonfereng fei feit ber Bertagung der Genfer Ronfereng bollig unnug geworden, und man faufe Wefahr, daß fich bott ein internationaler Finangblod gegen Aranfreich auf der Grundlage ber 3been eines Rennes und feinesgleichen bilbe.

#### Der Borichlag bon Telacroir.

Baris, 18. Gept. Hus einer Unterredung bes belgischen Minifterprafibenten Delacroig mit einem Diearbeiter ber Ctoile Beige geht herbor, daß Delacroix nicht beabfichtigte, Die Genfer Ronfereng gang fallen gu laffen, fondern daß er einen Bertagungeborichlag gemacht bat. Er erflärte in der Untercedung, bag in gewissen frangoffichen Rreifen Befürchtungen wegen der Ronfereng bestanden batten; deshalb habe er dem frangbiffchen Minifterprafidenten vorgeschlagen, daß sich der Wiedergutmachungsausschuß, wie es ber Friedensbertrag bon Berfailles borfchreibe, mit ben Borberatungen, die man eigentlich für Genf in Aussicht genommen hatte, beschäftigen foll. Gelbftberftandlich follten bagu die bentichen Bertreter nach Baris gerufen merben. Spater, etwa am 15. Oftober, tonnte bann eine Ronfereng der Regierungsbertreter mit ben Deutschen gur entgultigen Löfung der Wiedergutmachungefragen gufammentreten und fich babei die Borarbeiten bes Biebergutmachungsausichuffes zunune machen. Der Temps ift natürlich mit diefer Meugerung Delacroig' nicht gufrieden und fagt, er glaube nicht, daß die frangofifche Regierung jemals Gelegenheit gehabt habe, das Datum des 15. Oftobers oder irgendein undres Datum ju erörtern. Es handle fich nicht um eine einfache Bertagung bon einigen Bochen, fondern um eine Menterung Des Berfahrens.

#### Die Explosion in Rem-Port.

Gin irifder Rampfatt?

Mmftertam, 19. Gept. Rach einer Melbung bes Telegraaf ans London glaube man in Rembort, daß bas große Explosionsunglud die Folge einer Berichwörung gewefen fei. Die Firma Morgan arbeite in Amerifa fur bie englische Regierung. Der Unichlag werbe baber für einen Racheaft ber trifden Sinnfeiner gehalten. Leutnant Arnaus bon ber frangofifchen Obertommiffion, beren Buros bicht bei dem Blage lagen, wo das Attentat ftattgefunden hat, habe am Mittwoch morgen einen Brief erhalten, worin ber Schreiber die Mitglieder ber Kommiffion gewarnt und ihnen geraten habe, wenn ihnen ihr Leben lieb ware, die Baroräume um 2 Uhr nachmittags zu verlaffen, da um 21/2 Uhr in der Ballftreet eine Rataftrophe ftattfinden wurte. In bem Briefe beige es, gewiffe Berjonen feien verargert und hatten die Abficht, fich ju rachen. Gin Gffettenmatter habe am 14. Ceptember eine Boftfarte aus Toronio erhalten, in ber ihm geraten worden fei, am Mittwoch um 3 Uhr nachm. bie Wallftreet gu verlaffen.

Die Anficht ber Boliget geht bahin, daß ber Anichlag bas Wert von Extremiften fei. 3m Bujammenhang bamit ftebe ein Kommunift namens Sifcher, ber Toronto in ber Racht jum 15. Ceptember verlaffen und in Bejug auf die Wallftreet erflärt baben folle, bort lebten viele Millionare, Die getotet werden mußten. Giner andern Retoporter Melbung gufolge werde ber Schaden jest auf 3 Millionen Dollare geichänt.

#### Dentichland.

Rüdtritt bes Reichsfinanzminifters? Das B. E. will erfahren haben, daß der Rudtritt bes Reichsfinangminiftere Dr. Wirth unmittelbar beborgufteben icheint. Die Urfache gu dem Entichluß des Ministers foll eine Reihe bon Schwierigkeiten fein, die es ihm unmöglich machen, gewiffe Finangreformen in feinem Ginne Durchzuführen. Eine amtliche Bestätigung tonnte bas Blatt nicht erhalten.

D Reichstagswahlen in ben Abftimmungagebieten. Das Reichstabinett nahm in feiner jungften Sigung jur Unfebung bon Rachwahlen jum Reichstag in Chleswig-Bolftein und Oftpreußen Stellung. Die hinausfchiebung Der Bahl, bis oie Bahlen in Oberfchleffen ftattfinden fonnen, scheint bei der Unficherheit bes Abstimmungegertpunttes für Oberichlefien nicht angebracht; Dagegen ift ber Wahltermin noch nicht festgefest worden, weil bei ber herrichenden Bahlmudigkeit innerahlb ber Barteien nach Möglichkeit berfucht werben foll, die Bahlen in Ditpreugen und in Schleswig-Solftein gemeinfam mit ben Bahlen gum preußischen Landtage ftatifinden gu laffen.

D Die Rreditierung ber Gerniprechanleibe. Die Tatjache, bag die am 1. Oftwber fallige Gerniprechanleihe nicht nur in bar, fondern auch mit Silfe einer Berficherungszesellschaft, nämlich ber Deutschen Bolfe-

berjichevung einbezahlt wercen barf, hat ben Unlag zu bem immer wieder auftretenden Migverftandnis gegeben, daß ber Gerniprechteilnehmer hierbei eine Berficherung eingeht. Das ift nicht ber Fall; es handelt fich um einen Rreditauftrag. Der Gernfprechteilnehmer, ber die Aufhebung feines Unichluffes bermeiben mochte, ben Gerniprechbeitrag aber auch nicht in bar gabien will ober tann, erteilt ben Auftrag, ten gefehlichen Beitrag bon 1000 Mart für den Sauptanichlug und bon 200 Mart für den Rebenanichlug auf tie Dauer von geha Bahren für ihn bei ter Boft eingugahlen. Der Teilnehmer berpflichtet fich, als Gegenleiftung bierfür eine vierteljährliche Bergutung gurgeit bon 8,75 Ract für je 1000 Mait ju gablen fowte eine einmalige Einschreibegebühr von 20 Mart. Sat ber Fernsprechteilnehmer biefen Stoditauftrag bei ber Boft geftellt, fo tann er das weitere abwarten. Die Boft gieht die einmalige Einfchreibegebuhr ein, ebenfo die vierteljährlichen, poftnumeranto gablbaren Bergutungen gleichzeitig mit ben Fernfprechgebuhren. Wenn der Fernfprechteilnehmer ben Unichluß bor Ablauf ber gehnjährigen Grift aufgibt, fo gahlt bie Boft den Beitrag an die Deutsche Bolfsberficherung gurud, und ber Fernsprechteilnehmer ift für Die fünftige & tt bon jeder weitern Berpflichtung befreit. Er fann feinerfeits auch ju jedem Quartalserften den Beitrag bei ber Boft felbit eingablen und badurch bas Bertragsberhaltnis mit der Deutschen Boltsverficherung beenden. Der bequeme Beg und die in heutiger Beit für die Geschäftswelt gunftigen Areditbeoingungen baben, wie bas Wolffburo fiort, gu einer ftarten Inaufpruchnahme geführt; auch Großunternehmungen, die jedes Arebitbedurinis in beliebiger Sobe anderweit würden veden können, haben fich bei ber Rege-lung ber Berniprechanleihe ber Deutschen Bolksbergicherung bedient.

Der Renaufban des Polizei befene. Die für heute anberaumte Sihungen bes preuftlichen Stratsminifteris ums und bes Sauptausichuffes ber Lanbesversammlung über bie Renordnung bed Bolizeiwejens in Preugen find auf Gametag, ben 18. b. Die. verlegt worben. Im fibrigen flub bie bon einem Teil ber Brefie gebrachten Rachrichten bes Inhalts, baf bie gefteige Gipung im Minifeerium bes Innern ga einer Abiehnung bes von Minifterialrar Dr. Abegg ausgearbeiteten Planes geführt baben, unrichtig. Gamtliche beteiligten Stellen haben ibn als geeignete Grundlage fitr ben Renausbau bes Polizeimefene anerfannt.

D Die Mildtube. Der Bigeprafident und Borfigende des Arbeitsansichuffet bes Bentraltomitees für bas amerikanische Liebeswert, Dr. Sugo Lieber, empfing in ber Geschäfteftelle ber Amerikahilfe im Cacilienhaus bu Charlottenburg Bertreter Der Berliner Breffe, Denen er einen Ueberblid über die Weichichte Des Silfsunternehmens gab. Er fam dabei auch auf die Milchtube gu iprechen und fagte, es fei barüber bon wohlmeinenden, aber nicht genugend unterrichteten Leuten viel Unhaltbares berbreitet morben. Ohne auf die Gingelheiten einzugehen, meinte er, es milije verjucht werden, ob es nicht boch praftijcher fei, Rraftfutter in großen Mengen gu liefern als Milchtube, weil ichon bas in Deutschland befindliche Bieh nicht einmal ordentlich ernährt werben fonne.

D. Mehl und Milchtube. Wie die Meiliner Morgenpoft erfährt, find bie Berhandlungen gwifchen ben beutichen und ben ameritanischen Baderorganisationen wegen ber Ginfuhr bes ameritanifchen Mehles nicht abgebruchen, vielmehr befteht bie Ausficht, bag ein großer Mühlentongern in Minneas polis fich an ber Lieferung bon Melu ober Cetreibe nach Teatichland beteiligen wirb. Der Reichsernahrungeminifter Sermes hat auf ber legten Sonferens mit ben Bertretern ber beutichen Bader erffart, bag er ein neues Angebot ber Amerifaner priffen würde. Beginglich weiterer Transporte von Mitchfilben forlen eift bie Erfahrungen abgewartet werben, bie im Stall und auf ber Weibe mit ben bewilligten 2500 gilhen gemacht werben. Ingwischen foll versucht werben, bin amerifreiffen Rreife bon ber Rotwendigfeit ber bringenben Ginfubr guten Rraftfuttere gu überzeugen.

#### Bolitifde Rundichan.

Rechtsorientierung in Schweden. Bon den 230 Mandaten für die zweite Rammer bes Reichstages fin bisher 130 befeht. Die Ronferbatiben erhielten 39 Manbate (12 gewonnen, 2 verloren), die beiden Bauernorganifagi. nen gufammen 14 (gewonnen 6), die Liberalen 28 74 3. wonnen, 13 berforen), die Gogialbemofraten 51 (3 gewonnen, 9 berforen). Die Linksfogialiften, die der britten 3mernationale nahrfteben, erhielten fein Mandat und berlote

#### Bermifchte Rachrichten.

Das Diamantmobell bon einem Dentiden juerft gefunden. Ra chber Entbefung ber Rontgenftres len blieb junachft bie eine Frage offen: welcher Ratur be Lichtfroblen bon fehr furger Bellenlang: fein tonnten, ber fuchten Laue und fein Mitarbeiter 1912 an Reiftallgitten Interferengericbefnungen gu erhalten, Durch Diefe Erfolge angeregt, erhielten guerft burch veranderte Anordnung bi Englander Bragg, Bater und Gohn, sinfacher gu beutenbe Ergebnife. Die experimentellen Anordnungen beider Gorida (Laue w'e Bragg) futrien ju Rontgenfortirogrammen, au benen man bann wieder Rüdichluffe fiber ben atonift iche Anfben ber berwandetn Friftalle jog. Go tam Bragg u bem bellgeneguntert Diamontinobelle Mere Fest tellungn haben vun ergeben, daß das Diamantmodell bereits 1910 in vollfter Allgemeinheit b. Dr. Al. Rold gefunden u. in bleien Sahre beröffentlich! worden ift (Zeitschrift für Ariftallogrande Bb. 40, 1910), fodaß Bring Die Dir I Rold iche Brioden am Diamantmodell rudhaltlos jugeben mußte Der Roldige Weg war der funthetische auf bem Wege von Balengkriften der Breggiche Weg war ber analytische. Jedenfalls ift ter Braggide Erperiment eine volle Bestitigung ber Rolbida 3bee. (Dr. 21. Rold ift ein Rind unferer Ctabt und ift gu Beit auf Befuch bier antwesend. Schriftl. )

Der herr Buftigtonemiffar. Die Titeljucht republikanischen Teutschland hat ichon munche nette Blut getrieben. Reben dem Juftigoberwachtmeister, bem Jufty baroversteher ufte. wir es in Zufunft auch Inftigforimitan geben. Wer fich babinter verbirgt? Der fo berponte Gericht rollzieher. Auch er will nun einmal anders beiben. bore: Der Berband Deuticher Gerichtsvollzieher bielt bie Tage in Gera seine Hauptbersammlung ab. hier wurde fo schlosen, babin zu ftreben, daß für die Gerichtsvollziese ber Titel Justigkommissar alsbald einheitlich zur Einführm gelange.

#### Landwirtichaft.

Bierhefe gegen Maul- und glauenfeuche In Anlag bes Anftretens ber Mant und Alauenjeuche, Die michteren Landesteilen unfere Rindvichheftanbe fcwer bein gefudt hat, ward auf die Beilwirfung ber Bierhefe gent biefe tudijche Grantheit himgewiefen. Der Gintbeder, et frangöfischer Landwirtschaftsinspektor, habe bie Tiere te Tage lang morgens und abends je 259 Gramm frische u einem Liter Waffer aufgelofte Bierhefe trinten laffen. I Tiere hatten bas Mittel gerne genommen, and nicht nur fein Die Giterftellen im Munbe nach 24 Stunden vernacht, alle M gefürchtete Guftleiben fei fehr ichnell wieber geidevunden, Ant trodene Sefe habe die gleiche Heilwirkung, ine Löfung wind foramm Zuder, 50 Gramm trodener Sefe in einem Lin lanwarmen Baffers, zwei Stunden vor Gebrauch warm spitellt, habe ihn die gleichen Resultate erzielen laffen, wie m ber frischen Hefe. Rein Tier habe feine Milch perloren, m keines fei langer als bier Tage frant gewesen

#### Sperre über Rartoffelverichiebungen,

Granffurt a. DR., 17. Cept. Beute bormitte tag tagten im Gewertichaftshaus bie freien Gewerticht ten, die Gifenbahnerverbance, die driftlichen Geweitich ten, überhaupt alle Arbeitnehmerverbande, um wegen be drohenden Kartoffelnot Magnahmen gu bergien. Berim waren die Organifationen aus Frankfurt, Offenbach, Mal Raffel, Friedberg, Weilburg, Sochft ufw. Auch die Retrungen bon Seffen und Raffel sowie die Gifenbahnbin

# Glühender Lorbeer.

Roman bon U. Senfferts Plinger.

Rachbrud verboten.

Erfter Teil. 1. Rapitel.

Ein bunfler Binterabend lag ifber ber Reichshanptftadt,

Es fchneite und fturmte, Gin untvirtliches Wetter. Um fo einladender und traulicher grifften die jeftlich

erleuchteten Raume bes Rünftlerhaufes. Eines jener glangebeben Feith wende bott gefeiert,

die ichon lange, bevor fie fattfinden, und auch nachher noch das Tagesgefprach bilden.

Feinstunige Künft'er hatten bad Gesprogramm entworfen

und die Ausichmildung ber Raume abernommen.

Run bot fich ben Gaften ein überans glangvolles, farben-prachtiges Bilb. Die reigenben Tolleiten ichoner Fruen, bie funfelnden Inwelen, welche aus buntlen und bionben Loden blinten, wurden wirtungsvoll ergangt burth goiftregende Uniformen und ftrablende Orben.

Freilich jab man auch ichlante Mannergeftulten im Gejellschaftsanzuge und zu ihnen gehörte ber Runfimaler Rein-

hold Becelow.

Er war nicht jo leicht zu überfeben, woon feiner Bagers feit, breitichulterig, gut gewachien, eine angenehme Ericheinung. In feinem blaffen, fompathif ben Geficht fiel ein abgefpannter, muber Bug auf, ber mit feinem Alter, er war faum achtundzwanzig, im Wiberfpruch fand,

Bleichgultig schaute er bem froben Treiben gu, er bachte nicht baran, fich am Tang gu beteiligen, trobbem ihn manch aufmunternber Blid aus cachenben Plabdenaugen traf.

Best belebten fich Reinholds Mienen, fein bleiches Geficht rötete fich.

Da mar fie wieber, bie folge, berrliche Ericheinung, welcher er ichon ofter im Runftfalon begegnete, bei deren Unblid fein Berg jedesmal raicher ichlug. Bie eine Biftoria erichien fie feinem Affinilerange in ihrer

fleghaften Schönheit, Die fchlante Geftalt und beren eble Bor-

men entgudten feinen funftlerifden Ginn. Ob es Liebe fei, was er ffir bie Itembe empfand, beneng Ramen er nicht einmal tannte, barüber hatte er noch nicht nachgebacht. Go gang war er Bewunderung und Berebeung für fie, bağ es ihm trum jum Bewultfein tam, wir beife Cebnjucht er nach bem Ton ihrer Stimme, bem Drud ihrer Band ems

Aber jest - was war bas? Gein Freund und Intimus Belig Binben trat mit einer alteren Dame gu ber Schonen heren, er wurde vorgestellt, ein lebhaftes Planbern begann.

Die Frembe ichaute bier beriiber, 2 nben folgte ihrem Blid, und fie ichien gu fragen, er gab lachend Untwort. wie Reib regte fich in Reinhold, Gelig war ein Grudepilg. begabt, bom Schidfal in jeber Beije bevorzugt, während er, Reinhold Beestow, gezwungenermagen abfeits bom Bege frand.

Welch ein armieliger Tropf war er boch! Begeifterang und ein tiefes Berftindnis fur bie Runft hatten ihn gu bem Irrium verleitet, fie gu feinem Berni gu erwählen. Ur glaubte fich jum Maler berufen, und hatte feine Studien unter Raulbach in Münden begonnen und bei Anton vor Berner in Betlit forigefest. Beibe Deifter hatten ihm ben bringenben Rat gegeben, fich einen anderen Beruf gu malen, ihm bie Geftaltungefraft, bas Talent jum produttiben Schaffen abgeirrochen.

Er horte nicht auf die warnenben Stimmen, tornte bon feiner Runft nicht laffen und brachte boch nichts Rennends wertes bor fich.

Reinhold war tein eitler Narr, bewer'ete feine Geiftestinder nur genau fo hoch, wie fie es verdienten, wollte oft very eifeln und fand boch immer wieder Trofigrunde und Entschuidigungen bafür, bağ fein Rönnen mit dem Wollen abfolut nicht Schritt

Bar es nicht möglich, ja sogar sehr wahrscheinich, daß bei einer vornehmen und forglofen Bebensmeije" fein Talent fich in ber erhofiten Beife entfaltet hatte?

Bie oft borte man babon, bağ eine Rfinftfernatur fich im Rampf um das tagliche Brot fich zeriplittert, aufgerieben

Bon biefem Rampi, ber fleinlichen Gorge um ben nachften Tag, wußte Reinhold ein Lied fingen !

Und bas follte immer fo bleiben? Siedend heiß foertlef es ihn bei der Borftellung, daß unter bem Drud der Corga feine Straft ganglich erlaftnen, er im Allter b'elleicht gu jenen bellagenemerten und berachteten Griftengen geboren wilte, denen jeder angesehene Rollege gern ausweicht, welche den Tag gludlich preifen, wo tollegiale Beildatigfeit ihren eine gute Muhlzeit spendet.

Dieje buntien Bilber und bernichtenben Sorite Tungen go en Reinhold Beestolv auch foeben wieder in ihren Bann. Er vergaß bie Beit, ben Ort, wo er fich befand, auch die ftolge Gdinbeit, um beren willen er nur einen einzigen Tag lang ju ben

Berühmten seiner Bunft hatte gehören mögen, um unt fprechen, bas Blud ihrer Rabe genießen tonnen.

Hus biefer Berfuntenheit wedte ibn Die Stimme win Breundes, ber ihn topficuttelnd betrachtete.

Du haft mehr Glud wie Berftand, Menfch! Schauft me rechts noch links und bift boch Gegenftand eines brenne Intereffes. Saft Du wirflich die ichone junge Dame mill mertt, welche Dich mit ihrer besonder Aufmertjamteit bet 3ch unterhielt mich foeben des langen und breiten fiber bei bochwichtige Berfon mit ihr. Fraulein Thusuelon poa Bet wünscht mit der bekannt ju werben, fie erwertel und nebes in bem fleinen Gaal."

Mit weitgeöffneten Augen bernufim Reinfold mus Freund berichtete. Leuchtenber Glang berbreitete fich lang über feine verbufterten Buge.

"Ehnenelda," fagte er leife "ber Rame gehort 34 ftolgen Schonheit"

Gelig gab ihm einen bergen Stoff. "In mir ben eines Gefallen, Mann, und rapple bich auf! Somm ju bie hore was ich dir zu fagen habe!"

Reinhold strich mit ber ichtanken, nervojen Sand seinem selbstversseinem Lächeln, boch ball tengen Blide in großter Spannung an ben Lippen feines Gre

Du braudit nur gugufaffen," fagte ber, "bann gel alles, Schönheit, Reichtum, und Anschen. Fraulein von Beift barauf erpicht, einen berühmten Mann gu he raten. fie Gefallen an die findet, habe ich in beinem Interese wenig geschwindelt, bein Loblied in allen Tonarten geine bich, als ein erstlaffiges Genie bargestellt; bir eine bedeutende Zufunft prophezeit. Gie ift in dem Glat daß ein preisgefrontes Aunftwerk von dir gegenwartig von b Alusfiellung gur anderen geichidt wird, furgum, daß bir und Lorbeer in reichster Gulle winten und bu nur ju beide bift, um dich gur Geltung gu bringen und bein Licht gehalte. leuchten gu laffen!"

Becefow murbe blag bis an die Lippen, "Das ift et erlörter Betrug, an dem ich mich nicht veteilige." Ried

empört herbor. Belig betrachtete, ohne Empfindsomfeit gu berraten Greund bon oben bis unten. "Eine samoie Erich inund bu, bas muß ber Reib bir laffen," meinte er bann, "und berichone und ums himmels willen mit beiren abgebrof Phrasen . . . . Romm rasch, eine schöne, reiche Erbin es nicht gewohnt, ju warten! Schmiebe das Elsen, sciante beiß ift! "

(Fortsehung folgt.)

tion hat cine Cpe Minimai I maitaget mamentit ээн 31,7 regte bor Mart ab Tebatte ! Die Rarto Spongalo robl ten Die Bert Sperre di de handl nicht aber belten. 2 bet Berai bahabeetos dielich

Eeptember iceoco fofi nagen 3st Regierung 5 Tage b Drennifati and fofort Magnahur Hus

:1. Br

bes 18. 9L:

wien: Ti

ijen fich n Enforgung sungéamt s ben bei ber meint. Sol esenficiten. m Frantfur Ecrional- 311 SimidIumge Turmffaht e gen bon % ceigelofte 9 etter auf b biefer Buid personen to

apitulanter

Cindidung.

bruft bed ?

:!- Gro

tanffurter. ber gertriin ann in be ben erften ( ten). Cinc ersteingen. nt gelaffer h fich Berr ict mehr i :! Gra estation of

a gefamten treien that Ien landipir tell, lid noffein gu liefern. String c Smbitern

uen Buftar

rionen. 98

: Fran firbeiter Granti m fich in r: 508 (90 1500 800 3m be en fich

Mus enfaden el 100 HR rn noch hier in tien poli · Eppe

va ben Ereft, b Birgi er Wath train b

te qui nb mit

tion hatten Bertreter entfandt. Es handelt itch darum, eine Sperre fiber die Ausfuhr bon Rartoffeln aus dem seintichaftsbezirt berbeiguführen, folange nicht bas Birtingitogebiet felbit mit Rartoffeln berforgt ift. Es murbe namentlich gefordert, daß die Regierung ben Bergragspreis bon 31,75 Mart aufhebt und Sochitpreife feftfest, Man mete bon berichiebenen Geiten einen Lieferpreis bon 20 Barf ab Bahnftation an. 3m Laufe ber ftunbenlangen Tebatte fam befonders noch gim Musdrud, bag bie Bauern sie Partoffeln an das Biet berffittern werben, menn bie mangewirtichaft für Gleifch aufgehoben wird, joons man nobl tenres Bleifch, aber teine Rartoffeln haben werbe. Sie Bertreter ber Gifenbahner berficherten, daß fur die Sperce die Organifation bis ins Rleinfte borbereitet fet. de bandle fich barum, bas Birtichaftsgebiet gu berjorgen, nicht aber bie lleberschiffe den andern Gebieten bocquentbeiten Der Bertreter der Gifenbahndirektion warnte bor bet Beraufbeschmörung bes Ronflifts gwifchen ber Gijenfobnberwaltung und ihrer Arbeiterfchaft. Es gelangte Mieglich in einer Refolution gum Musbrud, daß bom 26. Senjember ab die Sperre über die Rartoffelguige eintritt, seioch fofort die Sperre über die Gestellung bon Gaterpagen ja Rartoffelfendungen erfolgt. Auf Borfchlag bes Regierungerate Commann geht die Refolution ale ein auf 6 Tage befriftetes Ultimarum an die landwirticaftlichen Creanffationen, wahrend die Regierungevertreter bon fich aus fofort an die Regierung herantreien wird, um bon ihr Majnahmen gur Entipannung ber Lage herbeiguführen.

# Aus Provinz und Nachbargebieten.

:!- Frantfurt, a. M., 16. Gept. Für bie Un flofung 168 18. Armee forps find folgende Bestimmungen getroffen butten: Die Dienstiellen, die fogenannten Abmidlungsstellen, wen fich mit bem 1, Oftober auf. Ihre Arbeiten, foweit fie Beforgungsangelegenheiten beireffen, geben an bes Birforgungsamt Sanan über, bas gu biefem Bwede fein Berfonat aus ben bet ber Abwieflungestelle gur Entlaffing tommenen vermin, Soweit fie Raffenberwaltungs- und Rechnungsangelegentelten betreffen, geben fie an die Gurpobegirteregierung in Grantfurt a. D. fiber, Die Dieje Angelegenheiten mit ihrem Berfangl gu Ende fubren. Die Afterbermaltung (Ardibe) ber Umidlungesteilen werben gu bem Archib bes Abwidlungsamtes Samfabt abbeforbert. Die geringen Reftarbeiten (Ericbigungen ben Anfragen über Baffe und Berjonalangelegenheiten) berinnmt bas Abwidlungsamt 18. A.S., indem fur jebe erigelifte Abwidlungsstelle eine gang kleine Zahl von den ungelifte Abwidlungsstelle eine gang kleine Zahl ben ben bilber auf biefer Stelle beichaftigte Berfonen mit der Erfebigung bider Buidriften beauftragt. wird; bieje weiterbeichaftigten Berfeven tonnen frubere Militarperjonen (ehem. Offigiere und Sapitulanten, Die bei ben Abwichungestellen als Beante auf Sinbigung ifftig gewesen fint) ober Bivilangestellte fein,

il. Frantfure, 15. Gept. (Cinbruch in eine Graft). Die Gruft bes garften und ber Gurftin bon Bontignac auf bem Brantfurter Friedhof wurde gewaltsam gedfinet. Die Ginbres, en gertrammerten eine ber ichiveren Gruftplatten, ftiegen stun in ben 4,50 Meter tiefen Schacht binnb und fomitten bes eifen Carg auf, ber aus Blei mit Sofgumbullung bes fint. Gine im Sarge befindliche Beledede murbe feilweise bermigragen Bom gweiten Carp murbe ber Solgbedel abgeeineht und auf ben Jugboden gelegt, ber Bintjarg aber under ant gelaßen. Eine Beraubung ist anscheinend nicht erfolgt; wird Bertgegenstände in den Särgen besunden taben, tann nich nehr festgestellt werden. Die Grust wurde wieder ordrangegemäß geichloffen.

if Frantfurt, 16. Sept. Frantfurt ift feit einigen Tagen urbeilich obne sejandoffeln, Ers Gewerlichnichteils mite fich gestern in einer langen Sinneg mit biejem unhalt-Buffand, Bugesogen waren alle intereffierten Organi-Man fam überein, daß man mit ben icheriften imele gegen ben Bobtott ber Landwicte vorgeben will. der bemiche Effenhahnerverband erffarte pich bereit, falls be befamten Arbeiterorganisationen und bas Gewertschaftes, tanel ihn hierzu ermächtigen, jur Gelbstallfe zu ichreiten, der lembmittichaftlichen Organisationen wurde ein Ultimatunt unit, fich bis Mittwoch zu erklären, ob sie bereit seien, die unitein su dem Erzeugerbreis von 20 Marrt für den Bentuer lleiern Salls biefer Beitpunft unbenugt berftreicht, foll dieneg eine große öffentliche Berfammlung ftatifinden, um Bebblerung über die Zuftande aufgetlören. Alsbaun wird an ball übergeisen die Kartoffelzüge aufzuhalten, und feine eineffeln ans dem Wirtischaftebezirfe Francjurt heraustassen. bentide Gifenbahnerverband hat für morgen feine Betriebeund Comanner gufammengerufen, um die Organisation

Grantfurt a. D., 17. Gept. Bel einer Urabftimmung abelterichaft ber Eisenbahaweriftitten im Direktions franffurt a. M. fiber bas Gebingeberfahren (Alftord) ich in Frankfurt 1180 Stimmen gegen bas Gebinge und bes webinge erflärt, in Nieb 933 gegen, 186 für; kn Lim-1500 gegen, 100 für; in Bendorf 433 geeen, 19 für bae fes In ber Wertftitte Giegen frimmten bon ber gejamten Saft mur neum Mann für das Attorbipftem. Co bea fich an den Abstimmungen nur folche Arbeiter, die

Ans Dortheffen, 17. Gept. Bon faft allen Stationen michen Eifenbahnen wird augenblifflich berartig viel enladen, daß die Berjorpung der heimischen Devilferung ge gestellt ift. Die Sanbler begabien Preife, Die merhore waren. Für Zwetichen 60 Mart, Birmen und 100 Mart, ben Bentner, tellweffe noch megr. Dem Bernach geht bas Coft in bas befrite Gebiet und mit in bas Anstand. Und was jagen die löbischen

Obbenheim, 17. Gept. Trei biefige Grauengimmer, trangoffiden Golbaten mit je einem Rinde begludt ben Batern figen gelaffen wurden, erhielten baburch treit, buff ber Kommandant bon Oppenheim die Mutter ne troftete, ihnen ein Getbgeschent überrreichte und Ainder auf den Arm nahm.

eiegen, 17. Gept. (Unterschlagung.) Am 7. Gept. it ber hiefigen Filiale bes Barmer Bantverobne ber Mithur Buicholt, angeblich aus Bertin, eingestelle. brei Tagen brannte ber staffierer mit ber ihm aten Raffe, in Höhe bon 111 630 Mart durch. Die gung wurde eift nach brei Tagen bemerft. Bon dem er auf Grund gefälichter Empfehlungofchreiben eingestellt mit einem hetjershelfer namens Stwonijer bei ben Schlangenbad, 17. Gept. Die Kleinbuhn Ettoillesan Beckans.

Aus Dberheffen, 14. Gept. (Buc Kartoffelberforgung) namunnerversammlungen bes Bestischen Bauernbundes

in ben Rreifen Friedberg, Giegen und Budingen beichloffen unter Berudfichtigung und Wurdigung ber Rotlage, in ber fich weite greife der Bevolferung befinden, ber minderbemittelren Bevöllerung ben Begug bon Gartoffeln gu migigen Preifen gu ermöglichen.

:!. Und bem Zannus, 16. Cest. Giae feltene Chrung murbe ben beiben Bferben bes Burgermeiftere ban Schmitten ju Teil. Die eblen Mofinanten waren cor einigen Tagen von Dieben geftoblen worben, in Frantfurt entbefte man bie Tiere und tonnie mign jugleich auch die Diebe beranften. Die wiedergefundenen Pierbe wurden im Driumph nuch Echmitten gurudgeführt, bor bem Ort mit Banbern und strangen geichmudt und bann mit Dujit unter Begleitung ber Gemeindemitglieber in ben Ort eingeholt. Ob man an die Bierbe Unipraden gehalten ober ihnen abenbe eine Setemabe gebracht hat, ift bisher nicht befannt geworden'. Ein Arbeiler aus Dberuriel jeboch, der bie Spur ber Bierde entbeffte und baburch ju ihrer Ermittelung führte, erhielt 1090 Mart Belohnung.

#### Mus Bad Ems und Umgegend.

e Rotgelb ber Gindt Ems. Es gelangen nen bergeftellte 10 Bjennigicheine bei ber Studtlaffe gur Husgabe, fie find nach bem feligeren Entwurfe hergestellt und haben einfts weilen Gultigfeit bis 31. 12. 1920. Auch 50 Pfennigicheine werden in einigen Tagen gur Ausgabe gelangen. Die bisber im Bertehr befindlichen ftibtifden Rotgelbicheine gu 50 und 10 Pfennig behalten weiter ihre Gultigleit, werden aber nach und nach guriffigezogen. Durch ben Berfebr unbreuchbar gewordene Scheine wollen bei ber Stabifaffe abgeliefert werben.

e Rünftlerkonzert. Seute abendt findet im Aurjaal ein Rongert ftatt, gu welchem Brof. Brudner, G. Bictofr und GeiffeftBintel ihr Ericheinen gugejagt haben. Die Rünftler find bier feine Unbefannten mehr. Folgendes fchrieb bie Emfer Beitung fiber ihr lettes Rongere: Mur ein Bunfch lebte geftern abend in der fleinen Schar bon Buborern, Die in andachtigem Staunen bor jo biel Echonheit bezaubert, hingeriffen laufchten: es mochte fein Ende nehmen. Angefichte folder Runft barf auch ber Gritifer die geber hinlegen und bas breimal weife nil abmirari b.rgeffen. Die Buhorerichaft ift fich wohl jelber nicht flar geworden, welchem bon ben Runftlern die Balme gebuhrt batte, ob bem feelenbollen Gpiel Brof. Brudners, ob ber raffigen Technif G. Bictore oder bem foniglichen Ganger R. Geiffe. Saintliche Ausführenden find Rennern und Laien im Rajfauer Land willfommene Gafte. - Bie fonnen jedem, felbit bem berwöhnteften, empfehlen, bas Rongert gu befuchen.

#### Postbezieher der Diezer Zeitung.

Die Erneuerung bes Boft Seguges für bas leite Ralendervierteifahr folh nach einer Berfügung bes Reichspoft-ministeriums in der Beit bom 15. 3is 29. September ftattfinden. Damit bie pfinttliche Buftellung unjerer Beitung feine Unterbrechung erfahrt und bie erbnungsmäßige Bearbeitung burd bie Boft anftalten ermöglicht werden tann, bitten wir famtliche Boftbegieber in ihrem eigenen Intereffe, die Befreilung nicht am legten Tage ju erlebigen, fondern fofort beim guftandigen Boftamt vorzunehmen.

#### Mus Dieg und Umgegend.

d Protestversammlung. 3m giogen Soul bes "Sof bon

Holland" findet morgen abend eine große Protest ersamm-lung der Berdraucherichaft gegen die Autoffelpreis statt.

A Turn- und Fecht.leb. Bie derwolfen auf die heute abend 8,30 Uhr dei Gastinit dief "Schauburger Hoffftatifindenden Mitgliederberfammlung des Eurns und Gechtfinbe bin. Bei ber Wichtigfeit ber Tagesordnung ift bollbibliges Ericheinen erforberlich.

#### Dbft- und Gemufeanoftellung des Dbfte und Gartenbanvereine Dieg.

Die Beit in ber wir leben, ift wenig bagn angeben, freudig su fein. Und bodi hat ber Menich eine Cehnfucht nach Freude. In welch bürftigen Bergnugungen, auf bollen Tragiffen uftu. wird fie gefucht, felten aber wohl gefunden. Und boch gibt es fo vieles, was bas hers mit wahrer Greube erfüllen farn. Sit und nicht bie Ratur immen ber befte Greuben renber gewesen? Welche herrlichteiten zeigt fie und im Frabling, burch ihre Wiedergeburt, im Commee burch ihr Berten, ihre Bolienbung im herbste, das Ansruhen und Ardfte ammeln im Wieter. Wieber haben wir herbst. Der Erring von Gelb und Garten ift fast alle eingebracht. Wir tonnen mit ibm gufet:ben fein. bit- und Gartenbauberein bir Aufgabe gestellt, Da bat fich ber all bie Coonbeit bie und bisfang braugen fo bielgeftaltig erfreute, noch einmaß vor Angen gu fubren, in einer Auswellung gu bereinen. Und bas Wert ift gelungen. Biriebigt fann ber Berein, fein richriger Borfithenber Berr Moulf Man und alle bie Ansfteller und anderen heljer es bollenbet feben. Sie haben erwas geichaffen, bas reine Freude mabres Geniegen ausloft. Die Gewächse bes Garten" ben meint man bor fich ausgebreitet ju feben, betritt man ben Dieblichen Gaal am Martiplay. Die Früchte bes Pelbes und Gartens, bie Erzenguiffe ber Aunfo ber Sausfern alle find gleich gabireich bertreten. Es ift eine Pracht. Birtungftoll ift ulles gufammengestellt. Gin mabrer Augenschmaus. Gleich an ber Ture empfangen einem bie Riefenfinbiffe bes herrn Inibettor Blume in Sachingen, wobon einer über einen Bentner ichwer ift, große Sartoffeln aus Birlenbach, berrlicher Blumentobl aus Sturm's Gartnerei. Und tritt man eift in ben großen Gaal, welche Ueberrajdung. Auf langen Tijden in der Mitte dess felben alle nu. bentbaren Obstiorten, entlang ben Banben bie fchonften Sortimente. Sier haben einzelne Aussteller richtige Ausstellungsftande aufgebaut, in benen ton ber Grucht bes gels des bis jum schnrochafteften Bermoedungeberfabren der Sausfran nichts fehlt. Man nicht, daß bas, was der Mann in liebevoller Bilege ber Ratur entnommen, bon der Fran jum Besten des Gaumens haltbar gemacht und fonferviert wurde, fie alfo ebenfalls an bem Bejamterfolg biefer Musftellung boll beteiligt ift. herr fielte. Landrat Coenern ber es übernommen hatte, am Samstag bie Ansftellung gu eröffnen, fanb tiefen Einbrud machenbe Borte, benen folgenbes entnommen ici: "Seit langer Beit ift es gelmgen, wieder mit einer Auss-ftellung der Erzeugnisse des Dofts und Gartenbaues an die Deffentlichkeit heraugutreten. Bei dem Blid auf diese Brad! an Obfts und Gemuje, wenden fich unjere Gebanten unwillfürlid, ber binter und liegenden Beit gu. Wie erfennen unfer Erfimmerfeld, erfennen wir die Bflicht, aufzubanen, nicht Rube gu halten, nicht feille gu fieben. Bir wiffen, bag im beurichen Bolle noch Bruft und Geift Gedt und bamit maffen wir gerausfommen aus Rot und Giend. Ridt ben Dut nehmen laffen, in ben fleinfter Unfagen gu belfen. Ein Aniat bagu ift auch bleje Unoftellung. Dier bewundern wir, was die Ratur une gibt hoffen wir, daß diefe Ausstellung und Anregung gibt, mitjuars beiten und mitgubelfen, einig unter uns feibit ju fein, mas und retten tann. Wir wiffen, daß lange Jahre ber Mebergang gebraucht bat, biel langere Jahre find notmendig, um das

wieber aufgubauen. Bir wollen fein ein einig Boil ton Brifbern. 3ch barf affen, bie gur Bollendung ber Ausftellung beigetragen, berglichen Dant and prechen. Geinem ruhrigen Borfigenden bejonberen Dant, Moge es gelingen, in die Bebliterung hinein den Gedanken zu berpflanzen, Mit der Natur und durch sie wieder zur Höhe zu kommen. Ein Bunich erfüllt und, mögen wir wieder einer besieren Zeit entgegen gesten. das wir zusammenstehen, damit wir bald wieder errünzen, was bernichtet worden ift. In biejem Ginne bacf ich bie Ausstellung für eröffnet ertlaren. - Der Bejuch war im Laufe bes Samstags und auch ben gangen Countag reift gut. Bente ba biefe Beilen ericheinen, geht bie Ausstellung balb ihrem Ende entgegen. Ausfteller und Bejuder bab'n beibe Greube an ihr gehabt. Der ibeele Wert bes Unternehmens war ein großer, ber materielle burite nicht ausbleiben. Anregungen und Anstoufch bon Erfahrungen bat fraitgefunden, die am fpateren Ansfrellungen in Ericheinung treten werben, junt Wohle und Gebeihen unjeres heimischen Doft und Gartenbaues.

Die Lifte ber' Breistrager werben wir in nichfter Rummer

veröffentlichen.

#### Legte Rachrichten.

#### Gigene Rachrichten ber Dieger und Emfee Beitung.

Die Gerüchte über Babern.

Da. Berlin, 19. Cept. Die norbbangifden Debrbeitojogialiften richteten eine offene Anfrage an Die Reichsregierung und an den bahrifchen Ministerprafitenten, in welcher es beißt:

Um 24. und 25. September findet in München bas Lantesichiegen ftatt. In ber Bevolterung geben Gerüchte um, daß gur gleichen Beit die babrifche Einwohnerwehr in Bereitfchaft gehalten wird, und daß die bemaffnete Dundener Reichswehr gur Berftartung der bewaffneten Ginwohnerwehren gugegogen wird. Augerbem werben bie ehemaligen Generale Qubendorff und Sindenburg fowie ber ehemalige babrifche Konig anwejend jein. Das Landesichiegen wie bas Bufammengiehen großer Teile ber babrifchen Ginwohnerwehren follen benuht werden, den Berfuch ju unternehmen, die rechtmäßige Berfaffung gu fturgen. Bit bem Reichstangler befannt, bag in militacifden Ereifen Borbereitungen bis ins einzelne fur eine Difinardiftatur getroffen find, und ift dem babrifchen Ministerprafibenten ferner befannt, daß Spigel am Berte find, die bas Bufammentreffen ber Reichswehr in München gu benuten verfuchen werben, um die Bebolferung gu provogieren, um Die Gelegenheit gur Aufrichtung ber Militarbiftatur zu ichaffen?

Bum Schlaß verlangt die Anfrage fofortige Meuferungen

der Regierung

#### Dberichleffen.

Da. Berlin, 19. Cept. Gin Lotomotivfilbrer, der bon polnifchen Banditen nach Gieschewald entführt worden war, wurde lant Meldung ber Bofflichen Zeitung bort tot aufgefunden. Bon dem and Schoppinit berichleppten Oberwachtmeister Biterin ift noch teine Spur aufzufinden.

#### Die beutichen Rohlenlieferungen an oie Berbandelander.

Da. Baris, 19. Gept. Bie havas mitteilt, haben die Rohlenlieferungen Deutschlands an Frankreich, Bealien, Belgien und Lugemburg im August 1 975 000 Tonnen betragen. Davon hat Frankreich Bierfünftel erhalten, ber Reft ift nach Abgug bon 90 000 Tonnen für Luxemburg siemlich gleichmaßig groffchen Italien und Belgien geteilt worden. Die beutschen Rohlenlieferungen bestanden gu 63,3 Brog. aus Roble, zu 29,2 Prog. aus Koks und zu 7,5 Prog. aus Bri-

#### Der frangofifche Brafident.

Dig. Baris, 19. Gept. Echo de Baris teilt mit, dag Jonnart bor einiger Beit feinen Freunden gegenüber erflart habe, er murbe, falle Deschanel gurudtrete, Die Ranbidatur

Bonnart, ber augenblidlich Genator bes Bas be Calais ift, war Minister ber öffentlichen Arbeiten im Sabineit Casimir Berier. Geche Jahre fpater war er einer ber Berteidiger des Rabinetts Balbed-Rouffean und ber befenfe republicaine, was ihm das Generalgouvernement von AIgier eintrug. In bem Rabinett, das Briand, nachdem Boincare Prafibent geworden war, bilbete, war Jonnart Minifter des Meufiern. Bon Ribot wurde er dann mit der Convermiffion, die darin bestand, den Ronig Roustantin unmöglich ju machen, nach Griechenland geschicft. 3m Rabinett Clemencean war er Minifter ber befreiten Gebiete und fbater Prafident ber Biebergutmachungetommiffion. Jonnart ift 63 Jahre alt, Schwiegersohn bes Lhonejer Großbontiers Edonard Ahnard und Borfigender des Bermaltungerates ber Gueggefellichaft.

#### Die Ronfereng in Bruffel.

Dig. Berlin, 19. Cept. 216 Bertreier Des Reiches merben, bem Berliner Tageblatt gufolge, Die Berren Bergmann, Staatefefreiar im Reicheftnangminifterium, von Glajenapp, Bigeprafident ber Reichsbant, Urbig bon cer Disfonto-Gefellichaft, an ber Ronfereng in Bruifel teil-



#### Umtlicher Teil.

Dies, ben 17. September 1920. Betr .: Burgermeifterberfammlung.

3 chlabe bid Berren Burgermeiftet bes Arrifes auf Mittwoch, ben 22. b. Mete., nachmittigs 3 Uhr in ben "Dof bon Solland" gu einer Dienftber ammlung ein. 3ch bate bei ber Wichtigfeit ber gur Berjammlung ftebenben Gegenftande um bollgabliges Ericheinen.

Der Landrat 3. B. Scheueen.

In das hiefige Genoffenschafteregifter ift heute unter Rr. 6 bie Genoffenichaft unter ber Girma Rem-menaner Spar- und Darlebnetaffen Berein, eingetragene Genoffenschaft mit unbeschränkter Saftpflick in Kemmenan eingetragen worden. Das Statut ffe am 5. September 1920 feftzeseit. Gegenfand bes Un-ternehmens ift Beschaffung ber zu Darleben und Liebiten an die Mitglieber ersorberlichen Gesomittel und bie Schaffung weiterer Ginrichtungen gur Gorbes rung ber wirtichaftlichen Lage bet Mitglieber, ftandemitglieder find: 1.) Karl Maurerd, 2.) Seinrich Schmidt, 3.) Ludwig Gros, 4.) Karl Horbach, 5.) Wilhelm Weper fämtlich in Kemmenan. Die Befanntmachungen erfolgen im Sandwieticha tlichen Menoffenschaftsblatt in Remvied, und find, wenn mit rechtlicher Birtung für ben Berein, in ber für bie Beichnung des Borftandes bestimmten Form, ibnit durch ben Borftelen allein gezeichnet Die Biliens erffarungen erfolgen minbeftene burch brei kor Aandomitglieder, barunter ben Borfteber ober feinen Stellbertreter. Die Beichnung geschieht, froem bie Beichnenben gur Firma ober Benennung bed Bors fonbe ihre Ramensunterfchrift beifügen. Ginficht in die Lifte ber Genoffen ift während ber Dienftfrunben bes Umtogericht jedermann geftuttet.

28 a b Em 6, ben 14. Sentember 1920.

Das Mmtegericht.

Befanntmachung.

Bei ber planmäßigen Anstofung ber Anleibe Scheine ber Stadtgemeinde Bad Ems bon 1882 find folgende Runtmern gezogen worden:

9it. 9f. 9tr. 6, 39, 41, 46, 51, 124, 140; 9it. 9. 9tr. 3, 10, 11, 41, 63, 70 77; 112; 138; 202; 222, 239, 249, 300, 302, 308; 328; 354; 371; 385 Dit. G. Rr. 76, 82, 88, 93, 126, 133; 148; 226; 252. Ete Inhaber biefer Anleiheicheine werben bier-

von mit bem Bemerten in Kenninis gesetzt, bag bie Berginfung nur bis jum Einlofetermin 31. Dezember 1920 ftattfindet und bag biefe Rapitalbetrage im Berfalltermine bei ber Stadttaffe Bad Ems ober bei ber Dresbener Bant Frantfurt a. Dt. gegen Ablieferung ber Anleihe- und Binsicheine erhoben werben tonnen. And friiheren Bertoftingen find noch nicht ein-

Buchst. A. Nr. 142 bom 31. 12. 17. Buchst. B. Nr. 95, 148, 153, 160, 168, 194; 201; 233:

250, 268; Buchit. C. Mr. 202 bom 31. 12. 19 Bab Ems, ben 15. Buli 1920.

Der Magiftrat.

Egb. Rt. 1011

#### Deffentlige Befanntmachung.

beir, bie Beranlagung ber Beitiffener.

Muf Grund bes § 53 2064. 1 bes Befitftenergesches werben hiermit alle Berionen mit einem frenerbaren Bermogen bon 20 000 Mart und barüber, welche fruber weber jum Wehrbeitrag noch jur Befigitener teranlagt worben find, fowie alle Berfonen, beren Bermogen fich feit ber Beranlagung jum Behrheitrag ober ge genüber bem ffir eine fünftige Beranlagung jur Befisftener als maggebend festgestellten Bermbe Rande (§ 65 bes Bef. St. Gef.) um mehr als 10 000 Mart erhöht hat, im Begirte bes Finangamies Dies (befettes und unbefettes (Bebiet bes Unterlagntreifes) aufgeforbert, die Befitftenererflurung nach bem borgeschriebenen Formular in ber Beit pom 28. Jun bis 30. September 1920 bem Finangamt ichrifelich ober ju Brototoli unter ber Berficherung, abjugeben, daß die Angaben nach bestem Billen und Wewiffen gemacht finb.

Die oben bezeichneten Berfonen find ger Angabe der Steuererflarung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung ober ein Formular nicht jugeht. Alle Bersonen, die für 1919 mit mihr als 9000 Mart Einfommen oder mehr ils 20 000 Mart Bermogen gur Eintommen- und Ergungungoftener veranlagt find, werben die Borbrude jur Steuererflirung in ben nachften Tagen burch bie Boft bon filer ans jugefandt.

Lindere ale die oben bezeichneten Berjonen find sur freiwilligen Abgabe einer Befinit uerertlarung berechtigt. Bon biejer Befugnis Gebrauch liegt im bringenben Intereffe ber Beteiligten, um irrifuntiche Beranlagung burch bie Branlagungs. benorben auszuschließen!

Ueber fümtliche Buntte bes Bororudes ift eine Erffdrung abzugeben. Richtzutreffenbes ift gu burch-Areichen. Biffentlich unrichtige ober unboliffenbige Angaben in ber Steuererfffrung find in ben \$8 76 77 bes Befteftenergefetes mit Gelbftrafen und gegebenenfalls met Gefangrieftraie bis' gu fete handlung ift ftrafoar, Unrichtige Angaben erftattet auch berjenige, ber Buntte des Borbendes buid freicht, obwohl er eine Erklärung hatte abgeben follen. Unbollftindig ift die Angabe auch bann, wenn ber Borbrud gang ober teilweise nicht ausgefüllt wird. Die Briffung, was fteuerpflichtig ift und mis nicht, fieht bem Minaugamt, nicht bem Steuerpflichtigen in.

Die Cinfendung schriftlicher Erflirungen burch bie Boft ift julaffig, geschieht aber auf Gefahr bes Absenders und beshalb zwedmäßig mittels Ginichreibe-

Wer bie Grift jur Abgabe ber ifer obliegenben Steucrerffarung berfaumt, wird mit Swangegelbitrafen ju ber Abgabe angehalten, and hat er einen Bufchlag jur geschuldeten Steuer berwirft,

An Die Magificate in Dies, Bab Ems und Raffan und an die Berren Burgermeifter ber Landgemeinden.

3ch erfuche obige Befanntmachung mehrma. in geeigneter, orteublicher Beife gur Renntnie ber Ginwohner gu bringen. Die Formulare gelangen bon beute ab gur Absendung.

Dies, ben 9. September 1930.

Der Borftand bes Finangamtes Marffoff.

Wird bierunt gur bffentlichen Renninis ge-Bracht

Bab Em 8, ben 13. Ceptember 1920.

Der Magiftrat.

# Or. Detfer's Giweiß-Nahrung

ift natürliche, bochfonzentrierte Bollnahrung zur raschen Kräftigung Kranker Schwacher, Genesender, Kinder, fowie werdender und ftillender Matter.

Regelmäßig täglich 3 Teelöffel voll in Betranten und Speifen gu nehmen.



Argelich empfohlers. Suboten in Schochein 3u.5 unbid Martin Routefen a Degerien, we nicht, weste was hit an Trochungswerfer Deffer & Gn. Gunha

## 

Analle Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen und Kriegsteilnehmer von Bad Ems u. Umgeg.

Die bestehende Notlage erfordert Schritte zur Linderung derselben und wirft die Frage auf:

Wie und wo werden unsere Interessen wirksam vertreten?

Hierüber referiert Kamerad Eichinger aus Frankfurt a. M. am Dienstag, den 21. September 1920,

abends 71/2 Uhr im Saalbau zur Krone

Ems.

Erscheint in Massen! Der Einberufer

# 

Nach mehrjähriger Assistententätigkeit an der mediz. Klinik der Akademie für prakt. Medizin in Düsseldorf (Gebeimrat Prof. Dr. Hoffmann), der städt. Kinderklinik und dem Säuglingsheim in Dortmund (Prof. Dr. Engel) und der Abteilg. für Chirurgie und Frauenheilkunde des städt Krankenhauses Berlin - Schöneberg (Prof. Dr. Nordmann) habe ich mich in Coblenz ais

Aerztin für Frauen u. Kinder niedergelassen. .

# Dr. med. Hilde Wolf

Telefon 172. Koblens. Mainzerstr. 2 I Sprechst.; 9-11 vorm. u 3-5 Uhr nachm.

Als Saatbeize empfehle:

# Uspen I in ha Kupfervitriol

Drogerie Berninger, Diez.

Monnem Rene Bintermode! ...... 1000 folde, leicht ju arbeitenbe Mobelle

Bo. 1 : Bietber und Mantel Bo. 2 : Blufen und Rode Bo. 8 : Jungmädden-Ricibung Bo. 4 : Rinber-Ricibung

geber Band nur 2 .- Dit. Die Lamenweit ift entzfift! Menn nicht am Ort ju baben, bireft far je 2,50 Mf. wolt-frei vom Berlag Otto Beger, t einzig W. B., Boftfcedf, 52 279

Su fümtlichen bie bemährten bie bemährten



fofort fleferbar

Gin hervorragendes Fachblatt feiner Urt ift bie

illuftr. Jagb- "St. Hubertus" (Anhalt) Bringt gebiebene Auffabe über Jagb, Schlefweien, Dunt er gucht, Forftwirtichaft, Flicherei und Ratmtanbe. Groß. artiger Bilberichmud. Wertbolle Runftbeilagen.

== Birtungsvolles Ungeigenblatt ===

Begugspreis 11 Mart für bas Bierteljahr. - 3ebe Boftanftalt und Buchbanbining nimmt Beftellungen entgegen. \_\_\_\_ Brobenummern =

pollfrandig toftenlos bitte gu verlangen von bem Berlag Des St. Subertus (Baul Scheitlers Grben, Befellich. m. b. S.), Cothen (Anhalt).

#### febensmittelftelle für den Stadtbegirk Dieg.

Montag, ben 20. September 1920. Muegabe bon Butter an Strante für bie Boche bom 13.—19. 9. bei 29. Thielmann.

# Todes-Anzeige.

Am 16. September nachm, 5 Uhr starb infolge eines Unglücksfalles mein lieber hoffnungsvoller Sohn

Willi Hallison

im Alter von 151/2 Jahren. BAD EMS, 20. Sept 1920.

Die trauernd. Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag. den 21. September nachm. 3 Uhr vom Leichenhause aus statt.

# Feiertagshalber

bleibt mein Geschäft

Mittwoch geschlossen.

Henriette Thalheimer, Ems

Turnballe Limburg.

200 Mitwirkende.

200 Mitwirkende!

Grosse deutsche Volkspassion. Aufführung des Oberammergauer Passionsspieles

unter persönlicher Leitung u. Mitwirkung der rühmlichst bekaunten Christus und Judasdarsteller Adolf u. Georg Fassnacht aus Bayetu.

Spieltage: am 19, 20, 21, 92, 13, 24, 25, und 26, Sept. 1920 jeden Abend 71, Uhr, außerdem am 19, 22, 25, and 26, September 1920 anch nachmittags 2,4 Uhr. Es sind dies diesetben Aufführungen, die im Januar in Frankfurt a. M. in der großen Festhall- noter der Leitung der Gebr. Fassnacht stattfanden.

# Deutiche Marte

Tageszeitung

für Lebends, Wirtichaftes und Bodenreform

mit ben Beiblattern Land- und Sauswirticaft - Gefund-

beitswarte — Jugendwarte — Der Sonntag — Frauenzeitung und tagliches Unterhaltungeblatt

Monatlid nur 6 Mart Berlin DB 6.

## Ortsgeschichtliche Sammlung Bad Ems.

- Geöffnet: -

Montags, Mittwochs u. Freitags von 2-5 Uhr.

Die städtische Altertumskommission.

#### ZAHN-PRAXIS

Charlotte Kyritz Nassau Emserstrasse

Sprechstanden: täglich 9-12 und 3-6 Uhr. Sonntage 9-'2 Uhr.

Beteiligung bei hohem Gintommen finden organisatoriich veranlagte herren burch Uebernahme unfrer Cubbireftion. Rur geringes Betriebelapital er-forberlich Anfragen an Schliefiach 28, Caffel. 1276

Brennholz: au taufen gefucht, feiner waldbestände! jur Gelbftfallung.

Sittelsbacherreall 4. Telefon Dania 588. Bittelebachereeall 4.

# Weinkarten-Blanketts

zu haben in der

Druckerei Sommer, Bad Ems u. Diez.

# Mädchen

gefucht von

Frau Carl Mans,

\$011 F-

Bab 6

hoben

Landra

mit ber

genann

Hig all

Türe.

immer

bie Rat

ber Be

werben

nimt

Heber

angeher

fic die

reibn

da das

heren Si Kufnafpi

16. Deze

halt in lassen i

tente &

befinblid

20mmili

ic in %

ten Rhe

treten be Warf G

шофиц

inng bor

in Pab

Bernfung Bernfung

Plonet t

Rad And Andr

Brtt

gegenstän

und stoa machung Licke Be dinde, w

icher Det

Meinari

tine

aller &

Bür

Ter

HIII

Li

# Gute Roft u. angemeff. Lota.

Röchin Die etwas Sau arbeit aben, nimmt, jum 1. Oft gefucht Mabden u. Silfe borbanben But Rirfohrimersborn bei Bab Eme, Fernfur, 215

# An-u. Verkauf

gebr. Möbel, sow ganzer Einrichtungen

Röhl sen., Lahnstr.21 Bad Ems.

#### 200 Wellen hoh fowie ein Baar wenig om Arbeitofcunge Rr. 37 un Wertanf bet

30. Landerath, Bining

berg bei O'ma. Riablerfimmer u. Repe rateurb, Lichtenften, An furt fommt ab 22. lache u Umg. Auftr. an Den Catl Philippi unter & cn. 3912 an Die Gefc. B

#### Dafelbit au abjugeben. 2 Weinfäffer, Salbid preismert ja verfaufen. Jofef Mreng, Weinam.

Ein ichwarger

Spitzhund Rame Mor, abhanden bei bobnung abzugeben bei Wilhelm Chel, in

#### Metgermeiltet Pochelegante weißlading Rücheneinrichtung

nen, preiswert ju berfar Roblengerter. S. 60 Gin junger

Backergefele tann fofort eintreten be Bilbelm Cennemen.

# Ausgekämmi aare:

Frau Ad. Merkel Tr. Diez.

Metall-Betin Stahlbrahtmatrages, 21 # betten Bolfter an 3cheme Ratal, frei. Gifenmobeit Suhl in Char

Caufe gange Ginte Conte for an bin hachten Erie Georg Faniham Coblens.

Florinsplaffer go a b Biebfrauental Telefon 592, Rary F.

# Immer wiede

beftatigt bie Grit baß in einem alle führten, von allen 200 ferungellaffen geienen Blatt Die "Rieinen Beigen" am wirfes auch die frarfe u m geiche Benuhans Genfer und geitung barch alle internation, be etwas un faufen baben ob im wollen, Wohnmarn inden ober international internatio mieten — furi für alle, bie fio at breite Deffentlichtig ben möchlen.

Ranfe Mol quinge Ginrichtungen Sochftmert. Beinrich Faniha Coblens, Burgi

Biele verm. Damen fich bald gludt, is 20. Deiren, wenn auch char-erhalt, fofort Austan Union Derlin, 10

Dienstag mergen Dienstag aben 6,20 Mittwoch morgen Prebigt u. Geclenten Schlußgebet ,05

36r. Gottebalen